# INHALT

VORWORT
15

EINFÜHRUNG
17

A. DIE EUROPÄISCHE PSEUDODEMOKRATIE
25

I. Tatort Europa ..... 25
II. Das Wachstum des Monsters: Der rasch zunehmende Einfluss der Europäischen Union ..... 39
III. Europa ohne Volk: Demokratiedefizite in der EU ..... 42

1. Der Maßstab: Regieren *des* Volkes, *durch* das Volk und *für* das Volk ..... 42
2. Leere Versprechungen: Demokratie in Europa ..... 44
3. Volkssouveränität durch demokratische Verfassungsgebung? ..... 45
4. Der Rat: Exekutiver Herrscher Europas ..... 47

a) Alle Macht dem Rate ..... 48
b) Verlust der Einheit: Die Vielzahl der Räte ..... 48
c) Die verborgene Macht: Auslagerung der Entscheidungen in Ausschüsse ..... 50
d) Geheimniskrämerei: Auflösung der Verantwortung ..... 51
e) Undemokratische Stimmenverteilung ..... 52
f) Europäische Legitimation? Fehlanzeige ..... 54
g) Nationale Legitimation? Ebenfalls Fehlanzeige ..... 55
h) Die politische Klasse – ohne Kontrolle ..... 57
i) Nur beschränkt handlungsfähig ..... 57

j) Unterminierung der europäischen Handlungsfähigkeit Deutschlands . . . . . 58
k) Gewaltenteilung? Ein Fremdwort in der EU . . . . . 61

5. Scheinlösung durch Stärkung des Europäischen Parlaments? . . . . . 61

a) Sind Deutschlands Wähler weniger wert? . . . . . 62
b) Wo bleibt die Unmittelbarkeit der Wahl? . . . . . 64
c) Auf der Suche nach einer europäischen Identität . . . . . 65

6. Zurück zum Heiligen Römischen Reich? . . . . . 70
7. Die Ohnmacht der Mitgliedstaaten . . . . . 70
8. Was tun? . . . . . 73

a) Verbleibende Optionen . . . . . 73
b) Unabhängige Organe der EU . . . . . 74

*aa) Kommission* . . . . . 74
*bb) Gerichtshof* . . . . . 75
*cc) Rechnungshof* . . . . . 76
*dd) Zentralbank* . . . . . 76

c) Verstärkte Flucht in unabhängige Gremien? . . . . . 77
d) Subsidiarität . . . . . 80
e) Demokratisierung der EU bei der Verfassungsgebung . . . . . 82
f) Demokratisierung durch Direktwahl der Exekutivspitzen und EU-weiten Volksentscheid . . . . . 88

*aa) Direktwahl des Kommissionspräsidenten* . . . . . 89
*bb) Direktwahl des Rats* . . . . . 90
*cc) Volksentscheide* . . . . . 90

g) Demokratisierung durch Klagerecht des Citoyen . . . . . 92

9. Fazit . . . . . 93

IV. Die Zustimmung bröckelt: Niedergang der EU-Akzeptanz durch die Bürger . . . . . 96

1. Wahlbeteiligung auf historischem Tief . . . . . 96
2. Verschleierung mangelnder Akzeptanz durch geschönte Umfragen? . . . . . 98

V. Intransparenz pur: Das Brüsseler Labyrinth . . . . . 103

VI. Verführt von der EU: Politiker auf Abwegen ..... 108

1. Inszenierung der Außen- und Europapolitik ..... 108
2. Europa als Sündenbock ..... 109
3. Umgehung nationaler Kontrollen ..... 110

VII. Erosion des Rechtsstaates ..... 112

1. Allgemeines ..... 112
2. Der europäische Haftbefehl ..... 115
3. Die europäische Beweisanordnung ..... 124

VIII. Organisierter Unsinn: Die EU-Agrar- und Strukturpolitik ..... 128

1. Agrarpolitik: Bruch der eigenen Grundsätze ..... 128
2. Struktur- und Regionalpolitik: Spielball nationaler Interessen ..... 136

IX. Organisierte Angriffe auf das europäische Gemeinwohl: Lobbying in Brüssel ..... 139

X. Ohrfeigen für Europas politische Klasse: Aufstand der Bürger in Frankreich und den Niederlanden ..... 146

XI. Geldströme in Europa: Seismografen der Politik ..... 154

B. SELBSTBEDIENUNG AUF EUROPÄISCH: PARTEIEN UND IHRE HILFSTRUPPEN 157

I. Vorspiel ..... 157

II. Illegal und undurchschaubar: die Finanzierung von Parteibünden über die Straßburger Fraktionen ..... 160

III. Parteibünde: Die berechtigten Acht ..... 162

IV. Ungerecht und außer Kontrolle: Wie Parteibünde mit Steuergeld gemästet werden sollen ..... 164

1. Von 4,6 auf 100 Millionen Euro ..... 164
2. So tun als ob: Europaparteien ..... 165

3. Staatsquote von 100 Prozent ..... 167
4. Parteien ohne Funktionen ..... 167
5. Ungerecht und außer Kontrolle: Wie Parteibünde mit Steuergeld gemästet werden sollen ..... 168
a) Sieben-Staaten-Klausel ..... 168
b) Prohibitive Bedingungen ..... 171
c) Closed shop: Der Ausschluss unliebsamer Konkurrenten ..... 172
6. Ein gerechtes Modell ist möglich ..... 174
7. Spenden ..... 174
8. Unausgewogenes Festsetzungsverfahren ..... 175
9. Zusammenfassung und Folgerungen: Ein unmögliches Gesetz ..... 176

V. Die öffentliche Auseinandersetzung um die europäische Parteienfinanzierung ..... 177

C. EUROPABEAMTE IM SCHLARAFFENLAND
181

I. Brüsseler Kaste: Die üppige Besoldung von EU-Beamten ..... 181
1. Grundgehalt ..... 181
2. Zulagen ..... 183
3. Vergleich mit deutschen Beamten und Amtsträgern ..... 184

II. Die Brüsseler Steueroase ..... 185
III. Krösus im Ruhestand ..... 189
IV. Bezahlung und Versorgung der Mitglieder der Kommission, des Europäischen Gerichtshofs, des Gerichts erster Instanz und des Rechnungshofs ..... 191
V. Das europäische Insichgeschäft: Die Entscheidung über die Gehälter ..... 192

## D. EUROPÄISCHE GROSSVERDIENER: WER KONTROLLIERT DIE KONTROLLEURE?

195

I. Die Aufblähung der Kommission und des Gerichtshofs ... 197
II. Der Europäische Rechnungshof: zu groß, träge und ineffektiv? ... 206
III. Der Europäische Zentralbankrat: völlig überdimensioniert? ... 209
IV. Der Europäische Gerichtshof – ein politisches Gericht: schwach legitimiert und ungleich besetzt ... 212
V. Die üppige Besoldung der Amtsträger ... 219

## E. DIE ALS-OB-VOLKSVERTRETER

229

I. Das Europäische Parlament: zersplittert, undemokratisch gewählt, aufgebläht ... 229

1. Vorbemerkung ... 229
2. Das angestrebte einheitliche Wahlverfahren – gründlich verfehlt: Der Weg beständigen Versagens ... 230
3. Der zersplitterte Ist-Zustand ... 234

a) 25 unterschiedliche Wahlsysteme ... 234
b) Parlamentssitze: zu viel und ungleich verteilt ... 237

*aa) Das Parlament wird größer und größer* ... 237
*bb) Ungleiche Verteilung der Kontingente* ... 241

4. Sperrklauseln ... 246
5. Ein einheitliches und gerechtes Wahlsystem für ein arbeitsfähiges Europäisches Parlament ... 248

II. Wahlen ohne Auswahl: Parteifunktionäre statt Volksvertreter in Brüssel ... 252

III. Demokratie spielen – ein europäisches Scheinparlament? ... 260
IV. Ungewählte Repräsentanten: Elite der Nation? Oder: Hast du einen Opa, schick ihn nach Europa! ... 263
V. Ein System finanzieller Exzesse ... 268

1. Überblick ... 268
2. Kostenerstattung I ... 269

a) 268 Euro Tagegeld ohne Tagung ... 269
b) Legalisierter Betrug: Die Abrechnung von Pseudoreisekosten erbringt bis zu 10000 Euro im Monat ... 271
c) Kostenerstattung ohne Kosten: 3785-Euro-Monatspauschale ... 273

3. Kostenerstattung II: Aufforderung zur Korruption oder Scheinbeschäftigung von Mitarbeitern auf Kosten der Steuerzahler ... 276

a) Vetternwirtschaft in eigener Sache ... 276
b) Steigerungsraten wie im Schlaraffenland ... 277
c) Qualifikation? Überflüssig! ... 278
d) Absicherung der Mitarbeiter – unsozial ... 279
e) Ein System der Steuervermeidung ... 280
f) Zweckentfremdung von Steuergeld – leicht gemacht ... 280

*aa) Öffentliche Parteienfinanzierung durch die Hintertür* ... 281
*bb) Nepotismus: Ganze Familien auf der EU-Gehaltsliste* ... 282
*cc) Verführung zur Untreue: Einsatz von Mitarbeitern für private Zwecke* ... 284

g) Flucht aus der Öffentlichkeit ... 284
h) Quintessenz: Einladung zur Selbstbedienung ... 285

4. Kostenerstattung III: Luxuskrankenversorgung ... 287
5. Illegale Doppel- und Dreifachversorgung – meist ohne jede Anrechnung ... 288

a) Anfechtbare Regelungen ... 288
b) Heimatversorgung: Sinnvolle Unterschiede ... 289
c) Ergänzendes EU-Ruhegehalt für italienische und französische EU-Abgeordnete ... 290
d) Zusätzliche EU-Altersversorgung ... 292
e) Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung ... 294
f) Fortbestehen der Regelungen über das Jahr 2009 hinaus ... 295

6. Das Entscheidungsverfahren: öffentlichkeitsscheu und rechtswidrig ... 295
a) Kontrolldefizit ... 295
b) Verstoß gegen Art. 190 Abs. 5 EG und das Demokratieprinzip (Art. 6 Abs. 1 EU-Vertrag) ... 298
c) Formenmissbrauch: Verstoß gegen Art. 230 Abs. 2 EG ... 300
d) Verstoß gegen Wirtschaftlichkeitsgebot und Steuergerechtigkeit ... 301

VI. Diener zweier Herren: Geschmierte Abgeordnete verkaufen ihre Unabhängigkeit ... 303

F. REFORMVERSUCHE ZUM SCHLECHTEREN: DAS EUROPÄISCHE ABGEORDNETENSTATUT 309

I. Erfolglose Versuche seit 20 Jahren. Scheitern des Abgeordnetenstatuts auch Anfang 2004 ... 309
II. Einheitliches Heimatgehalt für Europaabgeordnete? ... 312
1. Die derzeitige Regelung ... 312
2. Der Geburtsfehler des Statuts: Gleiche Behandlung von Ungleichem ... 312
a) Sprengen des nationalen Gehaltsgefüges: EU-Parlamentarier mit dreifachem Ministerpräsidentengehalt ... 313
b) Gleicher Lohn für gleiche Arbeit? ... 315
c) Ein Parlament von 25 Völkern ... 316
d) 25 Wahlrechte ... 316
e) Kein Angleichungsgebot aus Art. 190 EGV ... 317
f) Abgeordnete sind keine Beamten ... 317
g) Verkehrter Ansatz ... 318

III. Dubiose Maßstäbe ... 320
IV. Koppelung an Richterbezüge ... 323
V. Luxusaltersversorgung ... 324

1. Überblick ... 324
2. Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung ... 325
3. Übergangsgeld ... 326

VI. Das Steuerprivileg ... 327

1. Die politische Sensibilität der Steuerfrage ... 327
2. Besteuerung der Entschädigung zum halben Satz ... 328
3. Niedrigbesteuerung von Zusatzeinkommen ... 328

VII. Mehrfachbezüge durch Nichtanrechnung ... 330
VIII. Fehlen notwendiger Einschränkungen im Statut ... 332

1. Kostenerstattung ohne Belege ... 332
2. Keine Vorkehrungen gegen Lobbygelder ... 334

G. DER POLITISCH-PUBLIZISTISCHE KAMPF UM DAS ABGEORDNETENSTATUT
335

I. Briefwechsel mit dem Kanzler ... 335
II. Einseitige Ermittlung: Unbequeme Daten werden ausgeblendet ... 337
III. Die Medien greifen das Thema auf ... 338
IV. Rothleys missglückte Verteidigung ... 340
V. Publizistische Breitseite der *Bild*-Zeitung ... 342
VI. Ein Fernsehmagazin auf Abwegen ... 344
VII. Der neuerliche Anlauf des Parlaments: Dilettantismus pur ... 345
VIII. Eine Erpressung und sieben Mogelpackungen ... 347
IX. Die Medien fangen richtig Feuer ... 349
X. Abgekartetes Spiel oder: Wie der Parlamentsverwaltung falsche Zahlen untergeschoben wurden ... 351
XI. 68 Prozent mehr Rente ... 353

XII. Die Diffamierungskampagne der Abgeordneten Lehne und Schulz ..... 355
XIII. Wer nicht überzeugen kann, stiftet Verwirrung ..... 359
XIV. Die Bundesregierung dreht bei oder: Wie der Coup zunächst verhindert wurde ..... 362
XV. Kritische Diskussion auch in Österreich und Schweden ..... 365
XVI. Es gibt noch Richter in Hamburg ..... 367
XVII. Gewaltenteilung in Gefahr ..... 371
XVIII. Strafbarkeit wegen versuchten Prozessbetrugs und übler Nachrede, Schadensersatz ..... 373
XIX. Eine politische »Dolchstoßlegende« ..... 375
XX. Öffentliche Aufklärung über das Spesenunwesen ... 377
XXI. Ein neuer Anlauf ..... 380
XXII. Ein von Grund auf verkehrter Ansatz ..... 384
XXIII. Eine Sackgasse und eine Zwickmühle ..... 388

SCHLUSS
391

ANMERKUNGEN
397

REGISTER
431